

Erfolge von Schweizer Vierkämpfern



Internationale Resultate

Jahr	Ort	Rangierungen
2013	Bayerische Juniorenmeisterschaft Vierkampf in München Riem (D)	Team: 3. Rang, Team Birkenhof Albis Einzel: 5. Rang, Yannick Herz, Team Birkenhof Albis; 8. Rang, Tristan Wüthrich, Team Birkenhof Albis
2013	Fränkische Vierkampf-Meisterschaften in Ansbach (D)	Team: 2. Rang, Kader Schweiz 1 Einzel: 3. Rang, Stefan Gretener, Lorze-Baregg; 5. Rang, Anna Indergand, Reitverein Kerns Nachwuchs Einzel: 3. Rang, Jana Rohrer, Reitverein Kerns; 8. Rang, Salina Witschi, Reitverein Kerns Erwachsene Team: 1. Rang, «Team International» Erwachsene Einzel: 4. Rang, Laura Städtler, KRV Egnach; 5. Rang, Julia Fischbacher, Reitverein Kerns
2012	Fränkische Vierkampf-Meisterschaften in Ansbach (D)	Team: 2. Rang, Kerns Pegasus Einzel: 2. Rang, Julia Fischbacher, Reitverein Kerns; 3. Rang, Anna Indergand, Reitverein Kerns; 8. Rang, Jana Rohrer, Reitverein Kerns
2011	Österreichische Landesmeisterschaften im Junioren-Vierkampf, Silberwald bei Wien (A)	Einzel Junioren B: 1. Rang, Carina Odermatt, Reitverein Kerns; 2. Rang, Andrea Mathis, Reitverein Kerns; 3. Rang, Aislinn Katzlinger, Team Tirol Jugend; 4. Rang, Fabienne Niederberger, Reitverein Kerns; 5. Rang, Kathrin Waldispühl, Reitverein Kerns Team Junioren B: 1. Rang, Kerns Junioren B Einzel Junioren A: 1. Rang, Moritz Schär, KRV Egnach; 2. Rang, Daria Emmenegger, KRV Amt Entlebuch; 3. Rang, Lisa Seelmann, Team Tirol Junioren; 4. Rang, Lea Städtler, KRV Egnach; 5. Rang, Laura Städtler, KRV Egnach Team Junioren A: 1. Rang, KRV Egnach Junioren A
2010	Internationales Juniorenvierkampf-Turnier in Neustadt (A)	Einzelwertung: 2. Rang, Anna Indergand, Reitverein Kerns

Schweizer Meisterschaften

Jahr	Kategorie	Rangierungen
2013	Junioren A	1. Rang: Team Birkenhof Albis 2. Rang: Team Egnach-Bodensee 3. Rang: Team Kerns Pegasus
	Junioren B	1. Rang: Team Hannover 2. Rang: Team Birkenhof Knonaueramt 3. Rang: Team Kerns Youngsters
2012	Junioren A	1. Rang: Team Birkenhof Albis 2. Rang: Team Hannover 3. Rang: Team Birkenhof Affoltern
	Junioren B	1. Rang: Team Egnach Mostindien 2. Rang: Team Birkenhof Knonaueramt 3. Rang: Team Österreich
2011	Junioren A	1. Rang: Team Birkenhof Albis 2. Rang: Team Kerns Pegasus 3. Rang: Team Egnach-Bodensee
	Junioren B	1. Rang: Team Lorze Baregg 2. Rang: Team Kerns Taurus 3. Rang: Team Birkenhof Knonaueramt



Schweizerischer Verband für Pferdesport

Vierkampf



Junioren-Vierkampf ist eine anforderungsreiche, multidisziplinäre Teamsportart für ambitionierte Jugendliche. Im Schwimmen und Laufen sind Technik und Ausdauer gefragt. Für die beiden pferdesportlichen Disziplinen Dressur und Springen ist intensives Üben angesagt. Die Jugendlichen trainieren praktisch täglich eine der Disziplinen. Im Vordergrund steht das Team: Wichtiger als die Einzelleistung sind im Wettkampf das Zusammenspiel in der eigenen Mannschaft und das Zurechtkommen mit den teilweise zugestellten Pferden.



Fotos: Jenny Commons, Marco Finsterwald, Helena Städler



Schweizerischer Verband für Pferdesport
Fédération Suisse des Sports Equestres
Federazione Svizzera Sport Equestri
Swiss Equestrian Federation

Postfach 726
Papiermühlestrasse 40 H
3000 Bern 22
info@fnch.ch
www.fnch.ch

Vierkampf für polyvalente Teamsportler

ERNST KOLLER, LEITER DISZIPLIN VIERKAMPF



« Der Vierkampf ist für Kinder und Jugendliche eine Horizonterweiterung und eine gute Lebensschule. In dieser Pferdesportdisziplin ist der Teamgedanke das A und O. »

Vierkampf besteht aus vier Teildisziplinen: Mannschaftsdressur, Springreiten, Schwimmen und Laufen. Im Vierkampf herrscht der olympische Gedanke vor: «Dabei sein ist alles.» Wenn die Jugendlichen den Sport altersbedingt nicht mehr in einem Kader ausüben können, stehen ihnen die Türen zum Spring- oder Dressursport oder aber zum modernen Fünfkampf mit den Teildisziplinen Fechten, Schiessen, Schwimmen, Laufen und Reiten offen. Unterdessen gibt es auch Vierkampf-Wettkämpfe in der Kategorie Erwachsene.

Im Vierkampf spielt der Teamgedanke eine entscheidende Rolle. Jeder kann einen Beitrag zum Endresultat des Teams leisten. Das Zünglein an der Waage ist nicht selten die Prüfung in der Mannschaftsdressur. Denn es wird die Leistung

des Teams bewertet. Ausserdem bringt jedes Team nur zwei Pferde mit, die anderen zwei werden von den anderen Teams zugelost. Die Wettkämpfer müssen sich in kürzester Zeit auf das zugeteilte Pferd einstellen. Die Zusammensetzung Reiter/Pferd ist auch für den/die Mannschaftsführer/-in eine grosse Herausforderung.

Vierkämpfer sind stark gefordert, was Polysportivität, Motivation und Organisation angeht. Ihr Training ist sehr vielseitig und in den vier Teildisziplinen trainieren die Kinder und Jugendlichen praktisch täglich. Zusätzlich findet einmal jährlich ein Ausbildungs- und Trainingslager statt. Die Kaderausbildung findet teilweise auch zusammen mit den Athleten des modernen Fünfkampfs statt. ■



VIERKAMPF – BEGRIFFE, ZAHLEN UND FAKTEN

Mannschaftsdressur: Die Mannschaftsdressur findet im Freien oder in einer Halle statt. Das Viereck beträgt 20x40 Meter. Das in der Ausschreibung bekannt gegebene Dressurprogramm wird nach Kommando in der Abteilung zu vier Reitern geritten. Die Bewertung erfolgt durch mindestens zwei offizielle Dressur- oder Lizenzrichter. Die Harmonie der Gruppe und die Genauigkeit der Figuren werden beurteilt. Die Leistung jedes Einzelnen, aber auch des gesamten Teams, wird von den Richtern bewertet.

Springreiten: Im Vierkampf wird ein Parcours im Freien oder in einer Halle mit maximal zehn Hindernissen, davon maximal eine Doppelkombination, bewältigt. Die Höhe der Hindernisse beträgt etwa 90 Zentimeter. Für eine erste und eine zweite Verweigerung werden Punkte abgezogen, ebenso für den Abwurf einer Stange. Verweigert das Pferd ein drittes Mal oder stürzt der Reiter, ist das Paar disqualifiziert. Dabei bleibt jedoch die Notenbewertung des Stils erhalten, wenn mindestens die Hälfte der Hindernisse überwunden wurde. Stil, Sitz und Einwirkung sind wesentliche Beurteilungselemente.

Schwimmen: Das Schwimmen findet in einem Hallen- oder Freibad mit 25-Meter- oder 50-Meter-Becken statt. Der Athlet kann die 50 Meter in jedem beliebigen Stil schwimmen. Beim Wenden und beim Zielanschlag muss er die Wand berühren. Stil, Atemtechnik und Kraft sind entscheidend. Der Vierkämpfer trainiert mindestens einmal in der Woche mit einem professionellen Schwimmtrainer.

Laufen: Die Laufstrecke führt über 3000 Meter, wenn immer möglich auf ebenem Gelände, notfalls auf einer Rundbahn. Gute Kondition und Lauftechnik zeichnen die Besten aus. Das Laufen lernen Vierkämpfer in geführten Trainings von der Pike auf.

Von der Basis an die Spitze

Eine vielseitige Sportart begeistert

Die Vierkämpfer werden in die Kategorien A (Alter 16–20) und B (Alter 10–15) eingeteilt. Die Jugendlichen werden von Grund auf für alle Teildisziplinen vorbereitet, ausgebildet und trainiert. Die folgenden Teildisziplinen zählen für das Gesamtergebnis: Mannschaftsdressur, Springen, Schwimmen, Laufen.

Kaderstruktur

Die Disziplin Vierkampf umfasst folgende Kader:

- Junioren A (16–20 Jahre)
- Junioren B (10–15 Jahre)

Die Kader für die folgende Saison werden jeweils am Ende eines Kalenderjahres durch die Selektionskommission zusammengestellt. Aufgenommen werden die zwölf besten Athletinnen und Athleten der Junioren A und B zusammen. Sie können sich für das Kader qualifizieren, indem sie gute Resultate an den Qualifikationsturnieren erzielen sowie einen guten Rang an den Schweizer Meisterschaften erreichen. Dort gehen 70 bis 90 Jugendliche an den Start.

Polysportivität für Kinder und Jugendliche

Die Pferdesportdisziplin Vierkampf ist für Kinder und Jugendliche und ihr Umfeld eine grosse Herausforderung. Sie benötigen optimale Standorte für ihre polysportiven Trainings. Idealerweise sind dies Reitställe und/oder Reitvereine, welche die Pferde und die Infrastrukturen sowie die Trainer anbieten können. In der Schweiz unterstützen einige Regionalverbände die Vierkampf-Teams.



Schweizer Meisterschaften und internationale Turniere

Die Schweizer Meisterschaften finden jedes Jahr an einem anderen Austragungsort statt. An diesen Meisterschaften werden die ersten drei Teams der Kategorien A und B sowie die jeweils drei besten Einzel-Vierkämpfer in allen Disziplinen ausgezeichnet. Die Schweizer Vierkampf-

Kader nehmen auch an internationalen Turnieren teil, vorwiegend in Deutschland und Österreich. Diese internationalen Wettkämpfe können die Sportler bis nach Berlin oder Wien führen. Ziel ist es, in Zukunft einen internationalen Alpen-cup durchzuführen. ■

Organisation der Disziplin Vierkampf

